



Liebe Eltern

Herzlich willkommen in der Tagesschule Gubel!

Mit der vorliegenden Semesterbroschüre blicken wir voraus auf das kommende Schuljahr — aber auch zurück auf die Projektwoche im vergangenen Mai, welche nicht zuletzt dank Ihrer Mithilfe, liebe Eltern, gelingen konnte: Die Fotos in diesem Heft geben Ihnen nochmals einen Einblick in diese spannende Woche.

Leider konnten wir auf Schuljahresbeginn nicht alle Stellen besetzen. An der betroffenen Klasse starten wir daher mit einer Stellvertretung. Auf die Anstellung von Lehrpersonen ohne Diplom verzichteten wir, da wir sie nach einem Jahr – also nach erfolgter Einarbeitungsphase – nicht weiterbeschäftigen dürfen. Die anderen Stellen konnten jedoch besetzt werden.

Wir freuen uns, neu in unserem Team begrüßen zu dürfen:

- Menga Baggli als Heilpädagogin ISR
- Jean - Claude Baudet in der Mittelstufe
- Dario Di Santo in der Betreuung
- Martina Lustenberger im TTG
- Sabrina Notaro als DaZ-Lehrerin
- Eliane Sunier in der Unterstufe

Wir wünschen uns allen einen guten Start!

Christina Feller, Martina Arpagaus
Schulleitung Gubel

WAS IST EINE TAGES- SCHULE?

Eine Tagesschule bietet den Familien eine Tagesstruktur und kombiniert Unterricht und Betreuung.

STIS (Stay in school)

Seit Beginn des Schuljahres unterstützt Andrea Wullschleger, unser STIS-Coach, Schüler*innen, die wegen ihres Verhaltens nicht gut am Regelunterricht teilhaben können und dort stören. Dies entlastet die Klassen, ihre Lehr- und Betreuungspersonen und auch die Schulleitung. Vor dem Start des STIS-Projektes verbrachten Kinder teilweise regelmässig Timeouts im Schulleitungsbüro oder bei der Schulassistentin. Heute wird diese Zeit genutzt, indem der Coach mit diesen Kindern professionell und nachhaltig an ihrem Verhalten arbeitet. Ziel ist es, den Kindern ermöglichen, ihr Verhaltensreper-

toire zu erweitern. Sie erlernen zum Beispiel Strategien, wie sie ihre Impulse und Emotionen besser erkennen und regulieren können. Dies eröffnet die Chance, dass die Kinder mit einem neuen Verhaltensrepertoire in ihre Klasse und die Schulgemeinschaft kommen und festgefahrene Dynamiken aus dem Schulalltag verschwinden, damit letztlich alle besser lernen und sich gut entwickeln können. Erste individuelle Erfolge zeigen, dass wir mit STIS auf dem richtigen Weg sind; eine Evaluation erfolgt gegen Ende Jahr.

Rückschau

Im Unterrichts- und Betreuungsbereich verlassen uns in diesem Jahr mehrere Personen. Die Gründe sind wie immer vielfältig. Uns verlassen werden:

- Rebecca Zahner (Pensionierung)
- Anja Gloor (Neuorientierung)
- Scheherazade Quaglia (neuer Wohnort)

- Monika Frei (Neuorientierung)
- Gerda Stäheli (Pensionierung)
- Anatol Bürgi (Lehre abgeschlossen)

Wir danken allen für ihren grossen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen alles Gute!

Jelena Petrovic, VGR (Verantwortung Grossregenerierküche)



Seit 2010 bin ich im Bereich Kinderbetreuung tätig. Meine berufliche Laufbahn begann ich als pädagogische Betreuungsassistentin. Vor sechs Jahren übernahm ich die Verantwortung für die Grossregenerierküche. Seither bin ich auch für die fachliche und organisatorische Führung eines Teams von elf Mitarbeitenden ver-

antwortlich – sieben internen und vier externen.

Im Laufe der Jahre habe ich mehrere Schulungen im Bereich Ernährung und Verpflegung absolviert, um mein Fachwissen kontinuierlich zu vertiefen. Die gesunde, ausgewogene und kindgerechte Ernährung liegt mir besonders am Herzen. Es ist mir wichtig, dass Kinder mit Freude essen und sich dabei wohlfühlen. Am schönsten ist es für mich, wenn die Kinder satt und zufrieden den Raum verlassen und es ihnen geschmeckt hat.

Ich lebe mit meinem Ehemann und unseren zwei erwachsenen Kindern zusammen. Meine Tochter arbeitet ebenfalls im Bereich Kinderbetreuung als Fachfrau Betreuung (FaBe), mein Sohn als Data Engineer.

Allgemeine wichtige Infos

Elterninformationen werden mehrheitlich per E-Mail versendet. Bitte informieren Sie uns über wechselnde Mailadressen und neue Telefonnummern.

Der Unterrichtsbesuch ist obligatorisch. Jedes Kind kann pro Jahr zwei Jokertage beziehen, ausser am 1. Schultag nach den Sommerferien und während Klassenlagern.

Dispensationsgesuche müssen sechs Wochen vorher schriftlich eingereicht werden, sie werden nur in absoluten Ausnahmefällen bewilligt. Beide Formulare finden Sie auf unserer Website.

Falls Lehrpersonen erkranken, fällt die Schule nicht aus. Die Kinder werden auf andere Klassen verteilt und dort betreut.

Wenn Ihr Kind Termine während des Unterrichts hat (Arzt etc.), müssen Sie es abholen. Wir haben keine Ressourcen, jedes Kind rechtzeitig zu schicken und können die Verantwortung nicht übernehmen.

Bei Problemen mit einer Lehrperson oder einer Betreuungsperson sprechen Sie bitte zuerst mit dieser. Erst anschliessend kann die nächsthöhere Instanz (Schulleitung, respektive Leitung Betreuung) eingeschaltet werden.

Elektronische Geräte dürfen auf den Schulanlagen der Stadt Zürich nicht benutzt werden und müssen ausgeschaltet sein. Dazu gehören auch Smartwatches. Für allfällige Verluste übernimmt die Schule keine Haftung. Werden Geräte gesichtet oder gehört, werden sie eingezogen und müssen bei der Schulleitung abgeholt werden.

Auf der Mittelstufe haben wir leider immer wieder Probleme mit Mobbing in Klassenchats. Bedrohungen und Beleidigungen sind strafbar und können eine Anzeige zur Folge haben. Seien sie wachsam, wenn die Klasse Ihres Kindes miteinander einen chat unterhält.

„Regeln vermitteln Sicherheit und bieten den nötigen Rahmen fürs Lernen.“

Kommunikation



Unser Kommunikationsinstrument für kurze und dringende Infos wie z.B. Abmeldungen ist KLAPP. Bestehende Klassen oder bisherige

Eltern können KLAPP vom ersten Tag an nutzen und Abwesenheiten des Kindes weiterhin mit einer Absenz eintragen.

Um Eltern von neueintretenden Kinder erreichen zu können, brauchen wir so schnell wie möglich das Erfassungsformular mit Telefonnummer und E-Mailadresse. Anschliessend wird die Schulleitungsassistentin Frau Fränzi Leemann die Registrierung vornehmen und den Eltern ein Formular mit Anleitung zukommen lassen. Frau Leemann kann bei kleineren Problemen unterstützen, für grössere gibt es eine Kontaktnummer von KLAPP (032 510 08 38)

Es gibt weitere Kommunikationswege, welche von uns genutzt werden: Grössere und weniger dringende Informationen erhalten Sie per Mail. Oft bekommen wir

Mitteilungen von der Stadt, welche wir Ihnen weiterleiten müssen. Diese Informationen kommen nicht per KLAPP, da wir sie in der Verwaltung sonst nicht archivieren können.

Ab und zu erhalten die Kinder auch Briefpost. Gerade im Kindergarten hat das damit zu tun, dass die Kinder lernen sollen, Verantwortung zu übernehmen. Andere Briefe wiederum erhalten Sie doppelt auf Papier und online, weil nicht alle Eltern über einen Drucker verfügen.

Wöchentlich erhalten Sie Infos mit der blauen Mappe, damit Sie sich einen Überblick verschaffen können, woran Ihr Kind arbeitet.

Bei allfälligen Problemen setzen wir prioritär auf mündliche Kommunikation – so können wir auch auf Zwischentöne eingehen, bei Unklarheiten direkt nachfragen und damit Missverständnissen vorbeugen. Mündliche Gespräche wie auch Telefonate können gut vorgängig per KLAPP vereinbart werden.

Integrative Förderung (IF) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

Integrative Förderung (IF) im Regelklassenunterricht wird auf allen Stufen angeboten. Von der Unterstützung profitieren vor allem Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Bereich des Lernens sowie im Umgang mit Anforderungen oder Menschen. Besondere Bedürfnisse umfassen sowohl Lernschwierigkeiten als auch besondere

Stärken und Begabungen.

Kinder mit Deutsch als Zweitsprache werden im DaZ-Unterricht beim Spracherwerb unterstützt.

Die Förderlehrpersonen arbeiten eng mit den Klassenlehrpersonen zusammen und unterstützen sowohl integrativ in der Klasse wie auch separat in Kleingruppen.

Begabtenförderung (BF)

Das Gubel arbeitet schon seit vielen Jahren im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung, seit 2020 auch im offiziellen Projekt der Stadt.

In der Primarschule sind Frau Liv Waldner und Frau Vanessa Billeter für den BF-Bereich zuständig, im Kindergarten Frau Sarah Heeb.

„In der Schule Gubel werden individuelle Ressourcen gestärkt.“



Neue Ernährungsrichtlinien

Informationen zu den neuen Ernährungsrichtlinien der Stadt Zürich

In Zürichs Schulen essen täglich viele tausend Kinder und Jugendliche, in unserer Schule Gubel über 300 Kinder „zu Mittag“. Dadurch ergibt sich die Verantwortung, gesunde Mahlzeiten und Zwischenverpflegungen anzubieten. Grundlage für eine ausgewogene Schulverpflegung sind die Ernährungsrichtlinien der Stadt Zürich, welche für alle Schulen der Stadt verbindlich sind.

Eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung liegt auch im Interesse der Schule. Sie unterstützt das Wohlbefinden der Kinder und stärkt gleichzeitig ihre Lern- und Leistungsfähigkeit. Dadurch schafft die Schule nicht nur eine gesundheitsfördernde, sondern auch eine lernfördernde Umgebung.

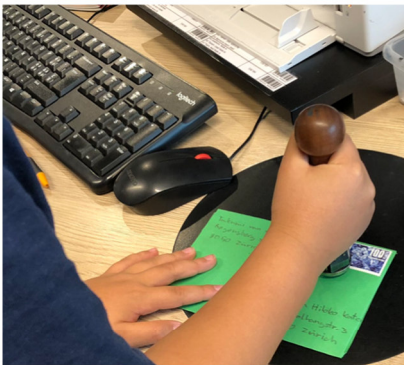
Um eine ausgewogene Verpflegung zu erreichen, sollten bestimmte Lebensmittel häufiger angeboten und andere weggelassen werden – basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Auch Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle: So wird in den Ernährungs-

richtlinien der Fokus verstärkt auf regionale, saisonale und umweltfreundliche Lebensmittel gelegt.

Richtlinien für das Mittagessen:

- Zwei verschiedene Gemüse- oder Früchtesorten, je nach Saison, z.B. Blattsalat, Gemüsesalat, Gemüserohkost, Gemüsesuppe, gekochtes Gemüse oder Früchte zum Dessert. Stärkeprodukte wie Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Getreideprodukte wie Polenta, Hirse, Ebly, Couscous, Teigwaren, Brot etc.
- Proteinlieferanten wie Käse oder andere Milchprodukte, Ei, Tofu, Bohnen, Linsen, Erbsen, Fleisch oder Fisch (bei Fleisch oder Fisch wird immer eine vegetarische Proteinvariante angeboten), Fleischersatzprodukte, möglichst wenig Fett.
- Hahnenwasser oder ungesüsster Tee.
- Zusätzlich sind Nüsse, Kerne und Samen auf dem Buffet eine gesunde, schmackhafte Ergänzung.

Alle Dokumente sowie weitere Informationen finden Sie als Download unter: stadt-zuerich.ch/schule-ernaehrung



WAS IST DER GUBELRAT?

Der Gubelrat ist das Mitwirkungsorgan der Schülerinnen und Schüler. Jede Klasse wählt zwei Vertretungen, die im Gubelrat Themen der Schule besprechen. Der Gubelrat bespricht aktuelle Themen, plant Anlässe und diskutiert.

Gubelrat

Wöchentlich findet in jeder Klasse der Klassenrat statt, welcher nach einem klaren, einheitlichen Ablauf erfolgt. Die Vertretungen der Klassen besuchen monatlich oder nach Bedarf den Gubelrat.

Der Gubelrat wird jeweils von den 6. Klass-Kindern geleitet, welche von einer Lehrperson in der Vorbereitung unterstützt werden.

In den Räten sollen die Kinder demokratische Grundhaltungen kennenlernen. Sie

haben in einem gewissen Rahmen die Möglichkeit mitzubestimmen. Es werden Themen diskutiert, welche die einzelnen Klassen oder alle betreffen.

Die neuen Vertretungen werden nach den Ferien gewählt.

Der Gubelrat wird neu von Frau Céline Steinicke unterstützt.

Infos zum Gubelrat finden Sie an der Pinnwand in der Glashalle A.

Anlässe

Glücklicherweise konnte der Sporttag dieses Jahr wieder durchgeführt werden – wenn auch verteilt auf zwei Tage, weil Sanierung der Sportanlage Liguster nicht termingerecht erfolgte.

Hingegen konnte die Projektwoche zum Thema Gubelhausen wie geplant stattfinden. Frau Bischofberger, das ganze Team und Eltern sorgten dafür, dass die Woche ein tolles Erlebnis wurde. Das Angebot war vielfältig und so konnte jedes Kind Kurse aussuchen, die ihm lagen. Von den Themen Brot oder Schoggi, über Sport oder Musik bis zu Bändeli knüpfen, Spital

oder Spa, war alles möglich. Vom Kindergarten bis in die 6. Klasse und in der HPS wurde fleissig gearbeitet. Die Gruppen waren harmonisch, die grösseren Kinder kümmerten sich um die kleineren und die kleineren vertrauten den grösseren. Die ganze Woche verlief sehr friedlich und die Kinder schienen zufrieden.

Da der Aufwand immer sehr gross ist und die Woche auch sehr streng, findet so ein spezieller Anlass höchstens alle drei Jahre statt. Alle Fotos in der Broschüre stammen aus der Projektwoche.



Elternrat

Der Elternrat ist ein Mitwirkungsorgan für Eltern an Schulen und trifft sich mehrmals pro Jahr. Wer Interesse hat, näher an der Schule zu sein und sich aktiv einzubringen, meldet sich am ersten Elternabend und lässt sich wählen: Pro Klasse braucht es 2 Vertretungen. Der Elternrat ist konfessionell und politisch unabhängig und arbeitet ehrenamtlich. Des Weiteren besteht er aus einer Vertretung von

Schulleitung, Unterricht und Betreuung. Der Elternrat diskutiert verschiedene Themen, welche Eltern, Lehrpersonen oder Schule beschäftigen, bringt die Ideen und Meinungen der Eltern ein und vertritt ihre Anliegen. Der Elternrat unterstützt des Weiteren bei der Organisation von Schulanlässen, oder organisiert diese gleich selbst.

Ein grosses Dankeschön!

Der Elternratvorstand möchte an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Elternräte und Eltern aussprechen, die engagiert und tatkräftig mithelfen, all die wunderbaren Veranstaltungen zu organisieren und die sich am Schulgeschehen aktiv beteiligen. Ohne eure Hilfe und Inputs wären diese Anlässe und Diskussionen nicht möglich. Nach den Sommerfe-

rien sind wieder Wahlen für die Elternräte - wir freuen uns, wenn wir euch alle wieder sehen und auch auf alle Neuen. Wenn der Elternrat als Amt euch nicht anspricht, dann gibt es immer wieder die Möglichkeit, punktuell an Anlässen unterstützend mitzuwirken. Einfach bei eurer Klassenvertretung melden, oder direkt bei elternratgubel@gmail.com.



WAS IST EIN ELTERNRAT?

Ein Elternrat ist ein Mitwirkungsorgan für Eltern an Schulen.

Das Ziel des Elternrates ist der verbesserte Informationsaustausch zwischen Schulteam und Eltern.

„Ob Faszination Bildschirm, Sexualität oder Grenzen setzen - der Elternrat organisiert Weiterbildungen zu für Eltern wichtigen Themen.“

Elternweiterbildung Rückschau:

Wie Emotionen das Lernen beeinflussen

Emotionen spielen eine zentrale Rolle im Lernprozess von Kindern. Freude, Angst, Wut, Begeisterung – jede Emotion wirkt sich direkt auf Aufmerksamkeit, Motivation und Gedächtnis aus.

Positive Emotionen wie Neugier, Stolz oder Freude fördern nachweislich die Lernbereitschaft. Wenn ein Kind sich wohlfühlt, ist das Gehirn besser in der Lage, neue Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Eine wertschätzende Lernumgebung mit Lob, Sicherheit und kleinen Erfolgserlebnissen steigert daher nicht nur die Motivation, sondern auch den Lernerfolg.

Negative Emotionen wie Angst, Druck oder Überforderung dagegen blockieren oft den Lernprozess. Eltern können unterstützen, indem sie mit Verständnis auf emotionale Reaktionen reagieren und Lernstress nicht zusätzlich verstärken. Rituale, Pausen, realistische Erwartungen und Gespräche über Gefühle helfen, eine stabile emotionale Grundlage fürs Lernen zu schaffen.

Lernen ist also nicht nur Kopfsache – es ist auch Herzenssache. Wer emotional gestärkt ist, lernt leichter, nachhaltiger und mit mehr Freude.



Telefonnummern

Schulhaus

Sekretariat Schulleitung
und Hauptnummer Schule 044 413 24 00

Schulleitung 044 413 24 17/18
Leitung Betreuung 044 413 24 07

Kindergärten

A1 044 413 24 24
A2 044 413 24 23
C1 044 413 24 26
C2 044 413 24 25
Oerlikonerstrasse 044 413 77 21

Betreuung

Bernina 044 413 77 28
Gubel 044 413 24 06
Halde C 044 413 24 20

Behörde

Kreisschulbehörde Glattal 044 413 83 20

Sozialarbeit 079 928 27 95
Logopädie 044 413 24 14
Psychomotorik 044 413 24 21

Homepage: www.schulen-zuerich.ch/gubel

Semesterplan

Anlässe	Datum	Bemerkung
Weiterbildung	Mittwoch / Donnerstag, 13. / 14.8.25	
Anmeldefrist Ferienbetreuung	Sonntag, 7.9.25	
Knabenschiessen*	Montag, 15.9.25	unterrichtsfrei*
Weiterbildung	Montag, 29.9.25	unterrichtsfrei*, Infos folgen
Sitzung Elternrat	Dienstag, 30.9.25	Ratsvertretungen
Herbstferien	Samstag, 4.10. - Sonntag, 19.10.25	unterrichtsfrei
Erzählnacht	Freitag, 14.11.25	Infos folgen
Elternbesuchsmorgen	Mittwoch / Donnerstag, 19. /20.11.25	Sie sind herzlich eingeladen!
Anmeldefrist Ferienbetreuung	Sonntag, 23.11.25	
Weiterbildung*	Donnerstag, 4.12.25	unterrichtsfrei*
Adventssingen	Freitag, 19.12.25	Infos folgen
Weihnachtsferien	Freitag, 19.12.25, 12.00 Uhr - Sonntag, 4.1.26	unterrichtsfrei
Abgabe Übertrittsempfehlung	Montag, 5.1.26	nur 6. Klasse
Anmeldefrist Ferienbetreuung	Sonntag, 11.1.26	
Zeugnistermin	Freitag, 30.1.26	
Sportferien	Samstag, 7.2. - Sonntag, 22.2.26	unterrichtsfrei

* Die Betreuung an Q-Halbtagen (Weiterbildung Team) **morgens** in der Blockzeit (08.00–12.00 Uhr) ist unentgeltlich, muss aber bei Bedarf 30 Tage zuvor via «Schulische Betreuung verwalten» gebucht werden (Entscheid Stadt). Alle unterrichtsfreien Tage und Q-Tage **nachmittags** müssen ebenfalls 30 Tage vorher gebucht werden und sind kostenpflichtig.